

Sachstandsbericht zur Umsetzung einzelner Punkte des „Bauhofgutachtens“

Wie bekannt endet das Bauhofgutachten mit einer Liste von 10 mit Priorität zu bearbeitenden Punkten. Die Betriebsleitung hat zugesagt, hierzu regelmäßig zu berichten.

Zu 1. Führungsstruktur kaufmännische Abteilung

Die Stelle für die kaufmännische Abteilungsleitung war seit 2019 besetzt und war seit dem 15.02.2023 vakant. Das Nachbesetzungsverfahren konnte erfolgreich beendet werden. Die Stelle ist zum 01.12.2023 wieder besetzt

Zu 2. Einführung einer Betriebssoftware für den Bauhof

Eine Betriebsführungssoftware soll insbesondere für die drei bei den verkehrssicherungspflichtigen Arbeitsprozessen der Spielplatzkontrolle, der Baumkontrollen und der Straßenzustandskontrolle eingesetzt werden.

Im Jahr 2019/2020 wurde für die Spielplatzkontrollen ein kostengünstiges System der Fa. Mobiworx angeschafft. Es handelt sich dabei um eine Kombination einer internet-basierten Software mit einem GPS-gestützten Mobilgerät. Mit diesem System wird ebenfalls der Winterdienst und die Straßenreinigung dokumentiert.

In 2020/2021 wurden die Software sowie die Mobilgeräte für die Baumkontrollen angeschafft. Hierzu war auch eine Migration der bereits umfangreich vorhandenen Daten in das neue, durch das KRZN unterstützte System notwendig. Es handelt sich dabei um ein Modul der Software der Fa. Move, welches von vielen Bauhöfen und Dienstleistern in der Region genutzt wird.

Die für die Straßenkontrollen notwendige Software – ebenfalls Fa. Move - wurde beschafft und in 2023 implementiert. Die Straßenzustandskontrolle erfolgt nun mit digitaler Unterstützung.

Zu 3. Einführung Kosten- und Leistungsrechnung

Wegen der Vakanzen im Bereich der kaufmännischen Abteilung konnte die Aufgabe bisher nicht abgeschlossen werden. Die Betriebsleitung geht aufgrund der Komplexität des Themas davon aus, dass bis zur vollständigen Betriebsbereitschaft der KLR noch einige Zeit benötigt wird.

Jedoch konnten bis jetzt für die Einführung einer Kosten-Leistungs-Rechnung wichtige Grundsteine gelegt werden.

Der Kostenstellenplan der KBE wurde überarbeitet und ergänzt, so dass nun sämtliche geleisteten Arbeitsstunden der Mitarbeiter erfasst und den einzelnen Betriebszweigen zugeordnet werden. Weiterhin sind Stundensätze für das Personal und die eingesetzten Fahrzeuge ermittelt worden. Diese sind essenzielle Mittel, um Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Kostenverfolgungen zu ermöglichen und Transparenz zu schaffen.

Zu 4. Vorbereitung und Durchführung „Generationenwechsel“

Bei den Kommunalbetrieben wird derzeit 1 Person zum ‚Landmaschinenmechaniker‘ ausgebildet. Eine weitere konnte in 2023 die Ausbildung zum ‚Straßenbauer‘ erfolgreich beendet werden. Ein Ausbildungsverhältnis musste beendet werden. Für 2024 ist die Einstellung von Auszubildenden als ‚Straßenbauer/in‘, ‚Gärtner/in‘ und ‚Verwaltungsfachangestellter‘ geplant.

Auf diese Weise können junge Mitarbeiter für die Arbeiten der KBE gefunden werden und gleichzeitig dem Mangel an Facharbeitern entgegengetreten werden.

Zu 5. Mitarbeiterbezogener Schulungsplan

Grundsätzlich werden die Mitarbeiter der KBE zu notwendigen Schulungen geschickt. Dieser Schulungsplan wird laufend überarbeitet und den Bedürfnissen angepasst.

Zu 6., 7., 8. Einführung systematischer Straßenkontrolle, Sicherstellung Prozess Spielplatzkontrolle, Sicherstellung Prozess Baumkontrolle

Wie oben schon berichtet, haben sich die KBE mit diesen Themen u.a. unter dem Aspekt der „Baubetriebs-Software“ beschäftigt.

Die Systematik der Spielplatzkontrollen wurde in 2019/2020 überarbeitet und werden seitdem auch unter Nutzung der Software weiter durchgeführt.

Die Software für die Baumkontrollen wurde umgestellt und funktioniert gut. Die Stelle eines zweiten Baumpflegers konnte im Vorjahr besetzt werden.

Die Stelle des Straßenzustandskontrolleuers, der zugleich auch Kleinreparaturen ausführen soll, wurde ebenfalls im Vorjahr besetzt. Die Digitalisierung der Straßenkontrollen ist abgeschlossen.

Zu 9. Definition von Standards und Prioritäten in der Straßenunterhaltung und Grünpflege

Ergebnis des Gutachtens ist es, dass der Bereich der Straßenunterhaltung bei der KBE gut aufgestellt ist. Auch umfangreichere und komplexere Maßnahmen können zu einem großen Teil mit dem vorhandenen Personal erledigt werden.

Das Festlegen von schriftlichen Standards zur Straßenunterhaltung soll, nachdem nun die personellen und technischen Voraussetzungen für eine systematischere Zustandskontrolle geschaffen wurden, erarbeitet werden.

Dabei ist ein Gleichgewicht zwischen angestrebten Einsparungen und dem notwendigen Erhalt der städtischen Infrastruktur zu finden.

Zu 10. Aufwertung Werkstatt

Alle Fahrzeuge und Großgeräte / Maschinen werden durch die Werkstatt am Blackweg betreut. Dabei wird ein Großteil der notwendigen Wartungs- und Reparaturmaßnahmen in Eigenleistung erbracht. Ausnahmen sind spezialisierte Arbeiten durch Herstellerfirmen, die durch das KBE-Personal nicht durchgeführt werden können.

Ein umfangreiches Flottenmanagement muss noch implementiert werden.

- Vervoorst -
Betriebsleiter